Zeitraum	Kompetenz-bereich	Konkretisierung	Methodik/ Arbeitsmaterialien	Kontrolle/ Bewer-tung	Anmerkung
1. Halbjahr: 12 Stunden	**Ethische Urteilsbildung:** -Tragende Wertvor-stellungen u. Normen einer Gesellschaft kennen u. auf ihren ethisch-en Gehalt hin über-prüfen -Existentielle Grund-erfahrungen wahr-nehmen -Für die moralische Dimension mensch-lichen Handelns sensibel sein	**„Umgang mit Erfolg u. Misserfolg“** • Leben zwischen Anspruch und Versagen • Gründe für Erfolg und Misserfolg, • Motivation durch Erfolge, • Frustration durch Misserfolge, • Respekt, Zuwendung, Vertrauen • Selbsteinschätzung u. angemessener Umgang mit Leistungsmaßstäben, • Angenommensein durch Menschen und Gott	Mindmap Erzählen/Berichten von Erfolg u. Misserfolg von eigenen Leistungs erwartungen u. die anderer, Rollenspiel mit Perspektivwechsel, „Man kann nicht alles schaffen“ Lösungswege suchen Lk 15,11ff (Gleichnis vom verlorenen Sohn) Buch „Sehen –Werten – Handeln“, S. 13-24 u. 29-35		**Verknüpfungen:** „Umgang mit Angst“ **Grundbegriffe:** Erfolg, Fremdeinschätzung, Geborgenheit, Misserfolg, Selbstbild, Vertrauen Kennen lernen des schulischen Unterstützungsteam bei Misserfolgen
12 Stunden	**Ethische Urteilsbildung und Übernahme von Verantwortung:** -Über Grundkennt-nisse von Lehren, Glaubenssätzen u. Überzeugungen in Weltanschauungen u. Religionen sowie Traditionen u. Kulturen verfügen	**„Feste im Jahreszyklus“** • Feste u. Festtagsbräuche in Weltanschauungen u. Religionen, in verschiedenen Ländern, • Ursprung von religiösen Festen, • Funktion von Festen, Gemeinsamkeiten, • Feiertagssymbole/Feiertags-kalender	Befragungen u. eigene Erfahrungen, Einladung von Personen verschiedener Glaubens-gemeinschaften, Informationsbeschaffung, Internetrecherche Rollenspiel Buch „Sehen – Werten – Handeln“, S. 125, 127, 151 u. Bd. 2, S. 180/181,	LZK	**Grundbegriffe:** Pessach, Chanukka, Schabbat, Ostern, Pfingsten, Weihnachten, Ramadan, Zucker-fest, Freitag

2. Halbjahr	**Ethische Urteilsbildung:** -Tragende Wertvorstellungen u. Normen einer Gesellschaft kennen u. auf ihren ethischen Gehalt hin über–prüfen **Übernahme von Verantwortung:** -Verantwortung für sich, andere, die Gesellschaft u. die Natur übernehmen	**„Natur als Lebensraum für Pfanzen, Tier und Mensch“** • Umgang mit Tieren und Pflanzen, • Ernährungsgewohnheiten, gesunde Ernährung, • Substanzen in Textilien, Farben u. Baustoffen, • Eingriffe in den Kreislauf der Natur u. die Folgen, • Umweltbewusstes Verhalten,	Referate, Präsentationen, Greenpeace, Eig. Erfahrungen, Beobachtungen u. Beschreibungen der. Lebensgrund lagen u. des Umgangs mit „Mitgeschöpfen“, „Umweltengel“ Ethikbuch S.96-110, Besuch des Recyclingwerkes in Stedum, Mitarbeit u. Unterstützung des Projektes „fifty-fifty-five“ Buch „Sehen – Werten – Handeln“, S. 154-159 u. 170-173, Zusätzliche Materialien: Ethikbuch, S. 96-110	Kurzreferate Präsentation	**Fächerübergreifender Unterricht:** Biologie, Chemie, Politik **Grundbegriffe:** „Ehrfurcht vor dem Leben“, gesunde Ernährung, Mülltrennung , Umweltschutz, Recycling,
3. Halbjahr: 12 Stunden	**Ethische Urteilsbildung:** -Tragende Wertvorstellungen u. Normen einer Gesellschaft kennen u. auf ihren ethischen Gehalt hin über–prüfen -Ethische u. moralische Urteile bilden **Ethische Urteilsbildung und Übernahme von Verantwortung:**	**„Wahrheit und Lüge“** • Unwahrheiten im Alltag, • Sprichwörter zu Wahrheit, Ehrlichkeit, Lüge, • Merkmale von Wahrheit u.. Lüge, • Maßstäbe für die Bewertung von Lügen u. mögl. Sanktionen • Gewissensentscheidung: Wahrheit oder Notlüge	Eigene Erfahrungen mit Falschaussagen, Verlust von Glaubwürdigkeit/Vertrauen, Straftatbestand wie üble Nachrede u. Verleumdung, Abwägungsprozess, „Heiligt der Zweck die Mittel?“ Buch „Sehen – Werten – Handeln“, S. 193-210	Lernplakat	**Fächerübergreifen der Unterricht:** Deutsch **Grundbegriffe:** Gewissen, Glaubwürdigkeit, Lüge**,** Notlüge, Strafe, Verleumdung, Vertrauen, Wahrheit

	-Unterscheidungs- u. Kritikfähigkeit in der Auseinandersetzung mit Handlungs- u. Wertfragen entwickeln u. eine entsprechende Diskussionskultur praktizieren				
12 Stunden	**Ethische Urteilsbildung:** -Tragende Wertvorstellungen u. Normen einer Gesellschaft kennen u. auf ihren ethischen Gehalt hin über–prüfen -Gesellschaftliche Herausforderungen unter den Gesichtspunkten des guten u. gerechten Lebens von Freiheit u. Verantwortung, Pluralität u. Menschenwürde interpretieren u. bewerten **Ethische Urteilsbildung und Übernahme von Verantwortung:** -Über Grundkenntnisse von Lehren, Glaubenssätzen u.	**„Familie und Lebensgemeinschaft – Autorität und Gehorsam“** • Familie früher und heute, • Leistungen der Familie u. altern. Lebensgemeinschaften, • Rechte u. Pflichten innerh. der Familie, • Familie im Wandel • Meine Wunschfamilie	Interviews, Familienfotos besprechen, Formen des kooperativen Lernens, Liebe, Schutz, Geborgenheit, Erziehung, Wertevermittlung, materielle Versorgung, Zurechfinden in neuen Familiensituationen, Formulierung eigener Vorstellungen, Kriterien für gelungenes Familienleben Buch „Sehen – Werten – Handeln“, S. 47-54, zusätzliche Materialien: Ethikbuch S.14 -28	LZK	**Fächerübergreifen der Unterricht:** Politik, Deutsch **Grundbegriffe:** Autorität, Eltern, Erziehung, Erziehungsberechtigte Familie, Fürsorge, Pflichten, Rechte, Verantwortung

	Überzeugungen in Weltanschauungen u. Religionen sowie Traditionen u. Kulturen verfügen				
4. Halbjahr 8 Stunden	**Ethische Urteils-bildung und Über-nahme von Verant-wortung:** -Über Grundkennt-nisse von Lehren, Glaubenssätzen u. Überzeugungen in Weltanschauungen u. Religionen sowie Traditionen u. Kulturen verfügen **Ethische Urteilsbildung:** -Die Offenheit ethischer Probleme u. die Konkurrenz verschiedener Wahrheitsansprüche wahrnehmen u. akzeptieren	**„Erklärungen zur Weltentstehung“** • Nach dem Anfang der Welt fragen, • Antworten in den Mythen u. Religionen der Völker, • Antworten mit wissenschaftlichen Erklärungen, • Kann es eine richtige Antwort geben?	Zeugnisse frühen Lebens auf der Erde (Fossilien), Erkundung der Umwelt, versch. Schöpfungsber., Urknall- u. Evolutions-theorie, mythische u. wissen-schaftl. Sichtweise, Erklärungen von Naturphänomenen in Mythen u. Wissenschaft, Internetrecherche, Kugellager, kooperative Formen des Lernens Buch „Sehen – Werten – Handeln“, S. 106-108		**Fächerübergreifen-der Unterricht:** Erdkunde, Geschicht, Biologie **Grundbegriffe:** Evolution, Mythos, Sage, Schöpfung, Urknall, Weltbild

Das schulinterne Curriculum Werte und Normen erstreckt sich über 4 Halbjahre (2 Schuljahre).